UTKÜNDIGER

Zeitschrift der evang.-luth. Kirchengemeinde Westerholt

März bis Mai 2008

Ostern - Die Tür zum Leben

Liebe Leserin! Lieber Leser!

In den nächsten Wochen und Monaten werde ich mich auf eine weite Reise vorbereiten. Vom 15. Mai bis zum 03. Juni soll es nach Afrika gehen, genauer gesagt, nach Sambia. Unser Kirchenkreis will eine Partnerschaft mit einer Kirchengemeinde in Sambia aufbauen. Deswegen macht sich eine Delegation auf den Weg nach Lusaka, der Hauptstadt Sambias. Mir als Pastor ist es wichtig zu bedenken: Wir sind hier in Ostfriesland nicht die einzigen Christen auf der Welt, sondern wir gehören zu einer großen, weltweiten Gemeinschaft. Diese Gemeinschaft zu pflegen, ist eine Aufgabe unserer Kirche. Wir werden von einer Mitarbeiterin der Gossner Mission begleitet. Diese Mission unterstützt in Sambia mehrere Projekte. Den befreienden Glauben handfest umzusetzen, das hat sich die Gossner Mission auf die Fahnen geschrieben. So fördert sie in ihren Projekten die Eigeninitiative und Selbstorganisation der Menschen vor Ort. Einige dieser Projekte werden wir besuchen. Außerdem werden wir mit den Christen aus Sambia diskutieren, sicherlich auch mal lachen und Gottesdienste feiern. Wir machen uns auf einen spannenden Weg, über den es bestimmt noch viel zu erzählen gibt.

Viel zu erzählen gibt es auch aus unserer Kirchengemeinde. Die Weihnachtsfeiertage haben wir gut bewältigt. Viel Schönes und Bewegendes haben wir miteinander erlebt: Das Adventssingen bei den Ältesten aus der Gemeinde und das Krippenspiel, der Konfi-Club in der Eissporthalle in Norden, die Chormusik in der Weihnachtszeit, der Frauenabend und der Altenkreis. An viele Erlebnisse denke ich gerne zurück. Man sieht manchmal nicht, wie viel Vor-

Fotos: Post

bereitung all diese Veranstaltungen benötigen. Stellvertretend für viele Menschen, die mitgeplant, aufgebaut und mit angefasst haben, möchte ich Erika und Friedrich Bents aus Willmsfeld nennen. In ihrem Garten stand der Weihnachtsbaum, bevor er mit vereinten Kräften in Kirche getragen wurde. Allen, die in unserer Gemeinde mitarbeiten, mitgestalten und mitentscheiden, sage ich ein herzliches Danke Schön.

Auch in der Osterzeit werden viele Gottesdienste miteinander feiern. Einige von ihnen sind besonders feierlich und würdevoll: z.B. der Karfreitagsgottesdienst. Bei anderen steht das Gemeinschaftliche Feiern und Essen im Vordergrund, z.B. beim Osternachtsgottesdienst und dem Osterfrühstück. Bei allen Gottesdiensten sind Sie herzlich willkommen. Ich freue mich darauf, sie zu sehen.

Ihr

— *Hallo liebe Kinder und Eltern !!!* —

Das neue Jahr hat begonnen und wir haben uns wieder viele tolle Angebote für Euch einfallen lassen. Wir freuen uns auf ein weiteres schönes gemeinsames Jahr.
Der Kindergottesdienst beginnt um 09.00 Uhr im Gemeindehaus und endet um 11.30 Uhr.
Im ersten halben Jahr wird es kein Frühstück sondern einen Snack für die Kinder geben.
Wir freuen uns weiterhin über kleine Geldspenden, für bedürftige Kinder, die wir im Morgenkreis durch unseren "Esel" von den Kindern einsammeln lassen.

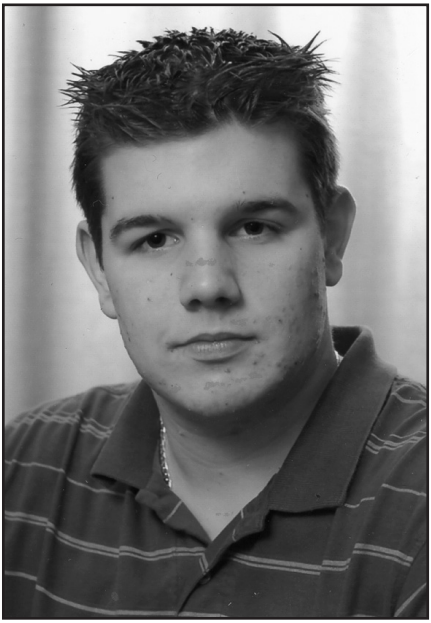
Folgende Kindergottesdienste sind geplant:

30. März 2008
Lügen haben kurze Beine
27. April 2008
Abraham und seine Söhne
25. Mai 2008
Arche Noah
Sommerfest
Fit für Gott

Wir freuen uns auf Dich und deine Freunde.

Das Kindergottesdienstteam

KiGo Mitarbeitervorstellung



Name: Jan-Theo Ostendorp
Wohnort: Eversmeer
Hobbys: Fußball, Boßeln und mit Freunden was unternehmen

Hallo liebe Gemeinde!

Ich arbeite schon lange im Kindergottes-Dienst mit meinen Mitarbeitern und Kindern zusammen.

Warum ich im Kindergottes-Dienst bin? Weil es mir sehr viel Spaß macht mit Kindern zu arbeiten, und etwas für die Gemeinde zu tun.

Nun habe ich vor kurzem auch noch meinen Jugendleiter-Schein bestanden. Somit werde ich auch weiterhin im Kunterbunten Kindermorgen mitarbeiten.

Es grüßt euch

Jan-Theo

Jugendfreizeit in Glashütte !!!

Hast Du Lust auf Aktion, Spaß und Überlebenstraining in freier Natur?
Dann fahre mit uns vom 21. Juli bis zum 1. August 2008 an die Weser.
Unser Konzept ist es, die eine Hälfte der Zeit im und um Glashütte Ausflüge zu unternehmen, am Lagerfeuer zu feiern und weitere Aktionen durchzuführen und während der anderen Hälfte eine Paddeltour zu starten.
Dann sind wir mit Kanus der ev. Jugend Westerholt auf der Weser, Werra und der Fulda. Da dies eine beliebte Strecke für Paddeltouren ist, gibt es an den Ufern viele Campingplätze, auf denen wir dann die Nächte verbringen und am nächsten Morgen wieder aufbrechen.
Ein kleines Abenteuer, das aber gut und sicher geplant ist, da die Betreuer alle jahrelange Erfahrungen haben!

WANN? 21. Juli bis 1. August 2008
WO? Glashütte (Weserbergland)
WER? Jugendliche im Alter von 12-17 Jahren
WIE? Nähere Informationen im Gemeindebüro (04975) 266

Bilder von der letzten Freizeit könnt Ihr euch unter:
www.kirche-westerholt.de ansehen.

Wir freuen uns auf Dich und deine Freunde

Die evangelische Jugend Westerholt

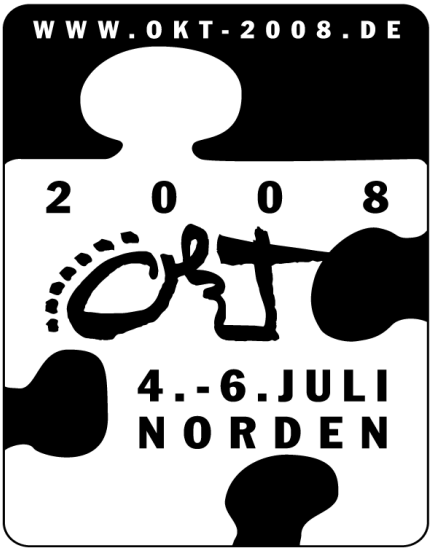
Ostfriesischer Kirchentag

"Ein Stück vom Himmel - Lücht in mien Leven". So lautet das Motto des Ostfriesischen Kirchentags in Norden. Vom 4. bis 6. Juli werden wir mit einander feiern, singen, beten, diskutieren, lachen, eben den Kirchentag miteinander gestalten. Natürlich werden in Norden aktuelle Themen zur Sprache kommen. Schließlich ist der Kirchentag immer auch eine Zeitansage, in dem sich Christen zu den drängend Fragen der Gegenwart zu Wort melden.

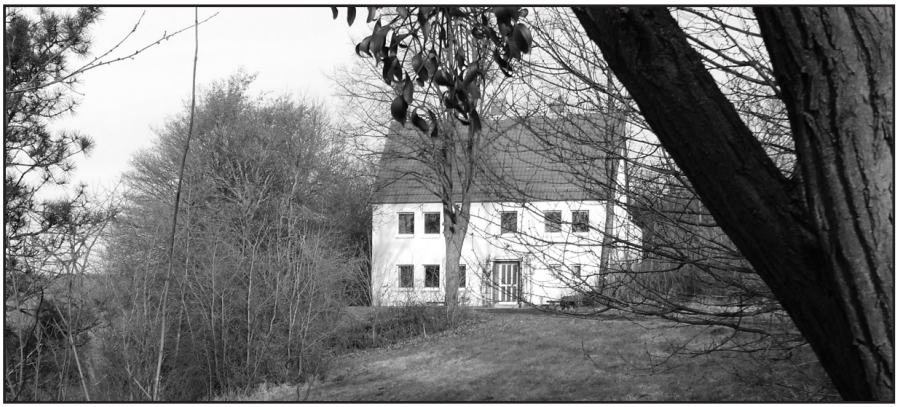
Traditionell beginnt der Kirchentag mit einem zentralen Open Air Eröffnungsgottesdienst, an dem sowohl unsere Landesbischöfin Dr. Margot Käßmann als auch der reformierte Kirchenpräsident Jann Schmidt teilnehmen. Im Anschluss daran findet der Abend der Begegnung statt. Für den folgenden Tag sind Bibelarbeiten, Gespräche, Konzerte, Aktionen und Gottesdienste an verschiedenen Orten geplant. In sechs Zentren gibt es eine Menge zu entdecken und zu erfahren. Am Sonntag endet der Kirchentag mit einem Abschlussgottesdienst.

Ein kurzer Überblick zum Programm liegt in der Kirche aus. Man kann ihn auch im Internet unter www.okt-2008.de ansehen. Die Teilnahme ist kostenlos und man muss sich nicht anmelden.

Auch aus unserer Gemeinde werden Jugendliche den Kirchentag mitgestalten. Wir werden die Kirchentagsbesucher zu einer kleinen Paddeltour einladen. Außerdem werden wir gemeinsam zum Eröffnungsgottesdienst und dem Abend der Begegnung fahren. Im nächsten Utkündiger wird es mehr Informationen dazu geben.



Kinderfreizeit in Asche/Solling



Fotos: Beyger

Kinderfreizeit für 8 - 12 jährige Jungen und Mädchen in den Sommerferien (12. - 19. Juli 2008)

In diesem Sommer wollen wir wieder eine Freizeit für Kinder durchführen. Dieses Mal soll es in ein kleines Dorf im Süden Niedersachsens gehen, nach Asche im Solling. Pastor Peter Beyger wird diese Freizeit mit einem Team gestalten. Wir werden dort in einem Haus untergebracht, das am Dorfrand inmitten von Wiesen, Wald und Feldern liegt. Auf dem Gelände gibt es einen Lagerfeuerplatz und

einen Volleyballplatz. In der Nähe des Hauses liegt ein Bolzplatz. Während einer Woche werden wir gemeinsam basteln, spielen, Sport machen, kochen und Geschichten hören. Es wird ein abwechslungsreiches und spannendes Programm geben.
Wir planen, die Fahrt in einem Bus durchzuführen. Außerdem sollen Fahrräder mitgenommen werden, so dass wir dort Ausflüge machen können.

Freizeit für Kinder:
12. - 19. Juli 2008
Teilnehmer:
8 - 12 jährige Jungen und Mädchen
Verantwortlich:
Pastor Peter Beyger

Der Teilnehmerbeitrag steht noch nicht genau fest. Er wird um die 150 Euro liegen. Anmeldung bis zum 01. Juni im Pfarramt (Tel. 266)

Altpapiercontainer 2008

Es ist mir ein wichtiges Anliegen, auf die Altpapiercontainer der Evangelischen Jugend aufmerksam zu machen. Denn die Evangelische Jugend sammelt weiterhin Altpapier. Und den Erlös dieser Sammlungen können wir gut gebrauchen. Schließlich möchten wir uns in absehbarer Zeit einen Bulli für die Jugendarbeit kaufen.
Deswegen unsere Bitte: Sammeln Sie für unsere Evangelische Jugend gelesene Zeitschriften, bringen Sie Ihr Altpapier zu unseren Containern, die Sie an den bekannten Stellen finden: In Westerholt steht beim HEZ und auf dem Parkplatz des Friedhofs ein Container. In Willmsfeld gegenüber von der Tangstelle Ippen. In Eversmeer auf dem Parkplatz beim Markant-Markt. Wir holen Ihre Altpapierspende auch gern ab, wenn Sie uns anrufen.
Die Evangelische Jugend bedankt sich für die Altpapier-Spenden und bei all den Menschen, die uns bei der Sammlung unterstützen.
Weitere Termine in diesem Jahr

12. April 2008,
28. Juni 2008,
11. Oktober 2008

Beyger

Van ollen dieden

Heute möchte ich an einen Festgottesdienst erinnern, der am 21. Juli 1963 in unserer Westerholter Kirche gefeiert wurde. Damals wurden zwei neue Glocken geweiht und der Gemeinde übergeben. Nachdem eine Glocke im Zweiten Weltkrieg abgeliefert werden musste, hing viele Jahre nur eine im Westerholter Kirchturm. Deswegen hatte der Kirchenvorstand beschlossen, neue Glocken in Auftrag zu geben. Die beiden Glocken trafen am 09. Juli 1963 in Westerholt ein. Das Foto wurde uns von Frau Theda Gilbers zur Verfügung gestellt. Man sieht hier Ihren Vater, den Kirchenvorsteher Sassen, zusammen Pastor de Vries, wie sie die Glocken in Empfang nehmen.

Wenn auch Sie ein Foto aus der Geschichte unserer Kirchengemeinde haben, das wir hier veröffentlichen können, dann rufen Sie mich bitte an (Tel. 04975-266).

Beyger

Foto: Gilbers

– *Auf dem Weg zum Erwachsenwerden...* –

Vor gut 100 Jahren fiel der Zeitpunkt der Konfirmation häufig mit dem Abschied der Jugendlichen vom Elternhaus zusammen. Heute hat das gemeinsame Familienleben einen längeren Zeitraum Bestand. Umso mehr erleben Eltern, dass mit der Konfirmation die Eltern-Kind-Beziehung eine neue Dimension erfährt.

Während der Zeit bis zur Konfirmation - begleitet von der Pubertät - ändern sich häufig die Lebenswelten der Jugendlichen: Freunde bekomme eine größere Bedeutung, die Fragen nach Sinn und Zielen brauchen viel Zeit, die Orientierung und das Suchen nach Werten und Normen nehmen einen hohen Stellenwert ein.

Auf diese Fragen wollen wir als Kirche Antworten bieten. Ob die Jugendlichen die Möglichkeit haben, die Kirche als Wegweiser in Lebens- und Glaubensfragen zu erleben, hängt auch davon ab, ob Eltern bereit sind, sich der Auseinandersetzung mit ihren Kindern zu stellen. In Gottesdiensten, Gemeindeveranstaltungen und im Kontakt zur Evangelischen Jugend kann während dieser Zeit eine lebenslange Einstellung zur eigenen Religion, zur Kirche und zum Glauben geprägt werden. Für die Eltern bietet sich eine Möglichkeit, gemeinsam mit den eigenen Kindern "Glaubenswege" zu gehen.

Die Jugendlichen können den Eltern zustimmen, sie können mit ihnen streiten und ihre Einstellung ablehnen. Entscheidend ist nur, dass die Eltern ihnen diese Freiheit und Möglichkeit geben und ihnen authentisch und ehrlich begegnen. Eltern sollten ihre Kinder ermutigen, eigene Standpunkte in Bezug auf Kirche, Gemeinde, Glauben und Religion zu bilden.

Wenn Vertrauen, Zuhören und Verstehen die Grundlage bilden, werden Jugendliche in ihrem Selbstvertrauen wachsen und eigene Glaubenserfahrungen entwickeln und benennen. Auch Eltern können im Miteinander und in der Auseinandersetzung ihre eigene Beziehung zum Glauben neu entdecken und sollten die Beziehungen zu ihren Kindern als Bereicherung genießen.

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden

Am Donnerstag, den 01. Mai 2008 (Himmelfahrt), um 10.00 Uhr möchten konfirmiert werden.

Baumgardt	Maximilian	Südergast 18	Westerholt
Beninga	Heiko	Königsweg 20	Eversmeer
Dinkla	Christina	Gartenstraße 6	Westerholt
Frerichs	Hauke	Ostergast 14	Westerholt
Freudenberg	Tobias	Südergast 4	Westerholt
Gerdes	Dennis	Gastkamp 4b	Westerholt
Hauschild	Thomas	Grenzweg 8	Willmsfeld
Ihmels	Menco	Südergast 15	Westerholt
Oldendörp	Anke	Am Wall 1	Westerholt
Peters	André	Auricher Straße 53	Willmsfeld
Siebels	Stefanie	Westergast 14	Westerholt
Weers	Frank	Heidweg 9	Willmsfeld
Wunder	Janna	Südergast 11	Westerholt
Zimmermann	Laura	Ewigsweg 10	Westerholt

Am Sonntag, den 04. Mai 2008, um 10.00 Uhr
möchten konfirmiert werden.

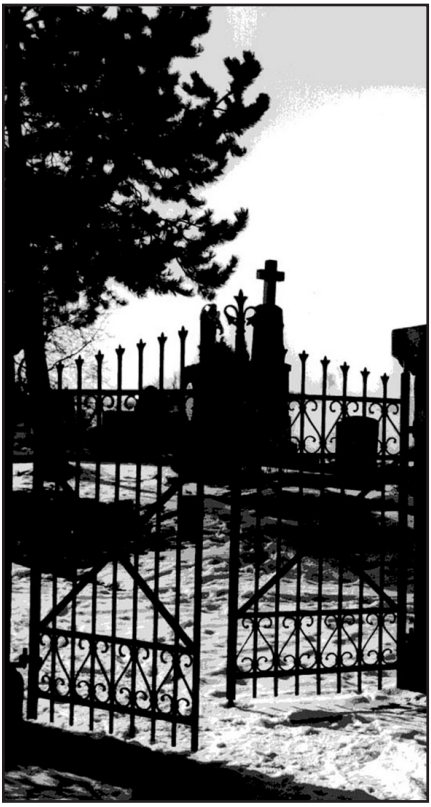
Bergmann	Michaela	An't Körtland 3	Eversmeer
de Buhr	Kira	Schulstraße 11	Eversmeer
Daro	Marvin	Winterpad 4	Eversmeer
Dekena	Dennis	Nordener Straße 59	Nenndorf
Dirksen	Frauke	Auricher Straße 26	Westerholt
Eilers	Rita	Nenndorfer Straße 36	Eversmeer
Feith	Patrick	Ziegeleistraße 19a	Nenndorf
Freese	Eike	Mühlenkamp 8	Nenndorf
Freese	Selma	Königsweg 22	Willmsfeld
Gerbers	Sarah	Drei Eichen Weg 3	Nenndorf
Gerdes	Lena	Jackmoorsweg 12	Willmsfeld
Gehrke	Jana	Mühlenkamp 5	Nenndorf
Hollander	Eva-Maria	Jackmoorsweg 17	Willmsfeld
Janssen	Ingo	Nordener Straße 4	Westerholt
Jibben	Sinah	Linienweg 8	Willmsfeld
Köhler	Janna	Dünenkamp 11	Willmsfeld
Lohmeyer	Sven	Ziegeleistraße 13a	Nenndorf
Menzler	Svea	Schulstraße 13	Êversmeer
Mühlena	Dennis	Mühlenkamp 7	Nenndorf
Oltmanns	Jan-Hendrik	Mühlenkamp 6	Nenndorf
Schmidt	Renke	Parkplatzstraße 2	Eversmeer
Steinsiek	Arne	Nordener Straße 2	Westerholt
Sjuts	Marcel	Ant Gast 1	Westerholt

Was ist Hospizarbeit?

Eine Einführung zu Sterbe- und Trauerbegleitung

Mittwoch, 12. März 2008, 19.30 Uhr

im Gemeindehaus Westerholt
Referentin:
Erika Ihnken, Hospiz-Dienst
für den Landkreis Wittmund



Man spricht nicht gern über das Sterben und das Abschied nehmen, da es Ängste auslöst, schmerzhaft sein kann oder hilflos macht. In der Hospizarbeit werden schwerkranke, sterbende Menschen und ihre Angehörigen- von ehrenamtlichen Mitarbeiter/Innen Zuhause begleitet. An einem Abend möchten wir unterschiedliche Facetten der Hospizarbeit vorstellen,wie z.B. Sterbe- und Trauerbegleitung, und miteinander ins Gespräch kommen.

Zu diesem Abend sind alle eingeladen, die erste Informationen über die Hospizarbeit haben wollen, und die an dieser Arbeit interessiert sind.

Beyger

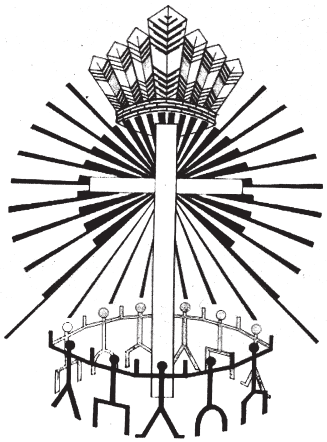
Weltgebetstag 2008

Gottes Weisheit schenkt neues Verstehen

Seit 1927 wird in über 170 Ländern am ersten Freitag im März ein ökumenischer Weltgebetstagsgottesdienst gefeiert. Jedes Jahr wird die Liturgie von Frauen aus einem anderen Land vorbereitet. In diesem Jahr kommt die Gottesdienstordnung aus Guyana, dessen Name „Land der vielen Wasser“ bedeutet.
Guyana liegt an der Nordwestküste Südamerikas, gehört aber wirtschaftlich und kulturell zur Karibik.

Frauen aus 11 Konfessionen Guyanas haben die Liturgie gestaltet in deren Mittelpunkt die Geschichte von Hiob steht. Wie Hiob bitten sie um Gottes Weisheit zur Bewältigung ihrer Probleme.
Hilfe bekommen die Frauen ganz praktisch durch die Kollekten aus den Gottesdiensten, durch die etwa 230 Projekte in der ganzen Welt unterstützt werden.
Alle Frauen und Männer unserer Gemeinde sind herzlich eingeladen.

Einladung zum Weltgebetstag



Gottes Weisheit schenkt neues Verstehen

Wir feiern einen ökumenischen Gottesdienst am 7. März um 19.30 Uhr in der Kirche in Westerholt.

Anschließend laden wir ein zur Teetafel im Gemeindehaus.

Termine des Frauenkreises

Der Frauenkreis lädt zu den nächsten Terminen ein:

19. März 2008 um 19.30 Uhr Frauenabend in der Passionszeit
16. April 2008 um 19.30 Uhr
14. Mai 2008 um 19.30 Uhr
18. Juni 2008 ist ein Tagesausflug geplant

Termine des Altenkreises

Der Altenkreis lädt zu folgenden Teenachmittagen ein:

Donnerstag, 6. März, 14.30 Uhr
Wir schauen gemeinsam einen schönen alten Film mit Heinz Rühmann an.

Gründo., 20. März, 14.30 Uhr
Abendmahlsfeier im Gemeindehaus

Donnerstag, 3. April, 14.30 Uhr
Tee und Kuchen im Gemeindehaus

Donnerstag, 6. Mai, 14.30 Uhr
Kegelnachmittag

Gottesdienste in der Passions- und Osterzeit

Sonntag, den 2. März
10.00 Uhr
Gottesdienst

Donnerstag, den 6. März
19.00 Uhr
Passionsandacht

Sonntag, den 9. März
10.00 Uhr
Gottesdienst

Donnerstag, den 13. März
19.00 Uhr
Passionsandacht

Sonntag, den 16. März
10.00 Uhr
Gottesdienst

Mittwoch, den 19. März
19.30 Uhr
Abendmahlsfeier im Frauenkreis

Gründonnerstag, den 20. März
14.30 Uhr
Abendmahlsfeier im Altenkreis
19.00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst

Karfreitag, den 21. März
14.30 Uhr
Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu mit Kirchenchor

Osternacht, den 23. März
06.00 Uhr
Gottesdienst mit anschließendem Osterfrühstück.

Bitte melden Sie sich im Pfarramt an, wenn Sie am Osterfrühstück nach dem Gottesdienst teilnehmen möchten.

Ostersonntag, den 23. März
10.00 Uhr
Festgottesdienst mit Posaunenchor

Ostermontag, den 24. März
10.00 Uhr
Taufgottesdienst mit Kirchenchor

Sonntag, den 30. März
10.00 Uhr
Gottesdienst

Sonntag, den 6. April
16.00 Uhr
Andacht zur Kirche des Monats mit dem Posaunenchor

Sonntag, den 13. April
10.00 Uhr
Taufgottesdienst mit Konfirmanden

Sonntag, den 20. April
10.00 Uhr
Gottesdienst

Sonntag, den 27. April
10.00 Uhr
Vorstellungsgottesdienst

Himmelfahrt, den 1. Mai
10.00 Uhr
Konfirmation

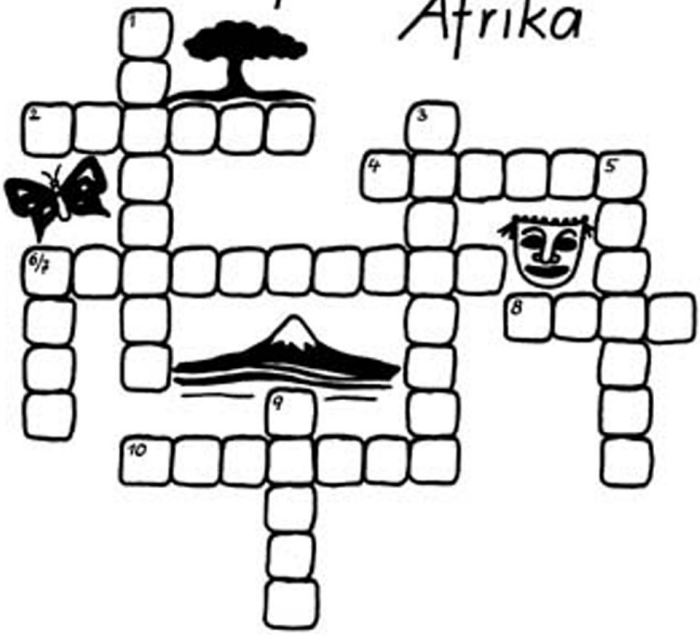
Sonntag, den 4. Mai
10.00 Uhr
Konfirmation

Afrikanische Trommeln und Märchen

Trommelgruppe Schwei
Ev.-luth. Kirche in Westerholt
Sonntag, 13. April 2008 um 19.00 Uhr
in der Kirche in Westerholt
Eintritt frei
Es lädt ein:
Sambia-Arbeitskreis im Kirchenkreis
Harlingerland

Kinderseite

Rätselhaftes Afrika



1 Gefährliches Kriechtier, bis 10m lang

2 Affenbrotbaum

3 Hohes, sehr altes Gebäude im Norden Afrikas

4 Raubtier, das längere Vorder- als Hinterbeine hat

5 Größtes Landtier

6 Halbaffe, der nachts auf Futtersuche geht

7 Größte Insel vor Ostafrika

8 Menschenähnl. Klettertier

9 Reittier, das tagelang ohne Wasser auskommen kann

10 Langhalsiges Tier mit kurzhaarigem, geflecktem Fell

So können Sie uns erreichen:

Pastor Peter Beyger Westerholt Dornumer Str. 9 **Tel. (04975) 266**
Küster Werner Janssen über
Pfarramtssekretärin Irmgard Post im **Tel. (04975) 266**
Kirchengemeindebüro im Gemeindehaus
in 26556 Westerholt, Dornumer Str. 9

Bürozeiten:	**Dienstag**	**18.00 - 19.00 Uhr**
	Donnerstag	**18.00 - 19.00 Uhr**
	Samstag	**10.00 - 12.00 Uhr**
Internet:	**http://www.kirche-westerholt.de**	

Der Herausgeber des UTKÜNDIGER ist der Kirchenvorstand der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Westerholt.

Redaktion: P. Beyger, A. Gerdes, E.Rabenstein
Gestaltung: Edgar Rabenstein
Druck: Kirchenkreisamt Aurich

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 11.02.2008